

Klavierauszug

von

Schlichkeit und Liebe,

einem Schauspiel mit Gesang

in einem Akt

von

C. F. Wagensel.

In Musik gesetzt

von

Ernst Wilhelm Wolf,

weiland Herzoglich Sachsen-Weimarischer Capellmeister.



Neue unveränderte Auflage.

Leipzig, 1794.

In der Gräffschen Buchhandlung.

Singende Personen.

Robert. (Tenor.)

Röschen, seine Frau. (Diskant.)

Wilhelm, ihr Sohn. (Diskant.)

Eleon, Roberts Vater. (Bass.)

Der Fürst. (Bass.)

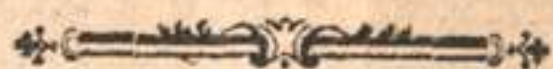
BAYERISCHE
STAATSBIBLIOTHEK
MÜNCHEN

Verzeichniß
der Arien und Gesänge.

Arm und klein ist meine Hütte	Seite 8	Schüz', o Engel frommer Liebe	Seite 7
Durchspähe nicht	9	So find' ich dich	19
Einst liebte treu und brüderlich	22	Steigt durch die Wolken (Schlußchor.)	25
Glücklich, Kind! an deinem Herzen. (Duett.)	11	Traurig sank sein Haupt zur Erde	15
Ihr, die durch gütiges Geschick	21	Und die Hoffnung hebt im Leiden	23
Nun entschlage dich der Klagen	16	Was ist Lieb? (Duett.)	14

A n h a n g.

O da flossen Freudenthränen	Seite 35
O so will ich gutes thun	36



Leipzig,

gedruckt bey Johann Gottlob Immanuel Breitkopf.

1782.

BAYERISCHE
STAATS-
BIBLIOTHEK
MÜNCHEN

Ehrlichkeit und Liebe.

Sinfonie.

Allegro
di molto.

The first system of musical notation consists of two staves. The upper staff is in treble clef with a 3/4 time signature and a key signature of one flat (B-flat). It begins with a double bar line and contains a series of eighth and sixteenth notes, some beamed together. The lower staff is in bass clef and contains a steady eighth-note accompaniment.

The second system continues the piece. The upper staff features more complex rhythmic patterns with some rests and slurs. The lower staff maintains the eighth-note accompaniment.

The third system shows the continuation of the melodic line in the upper staff, which includes some slurs and dynamic markings. The bass line continues with eighth notes.

The fourth system includes trills in the upper staff, indicated by 'tr' and wavy lines above the notes. The lower staff continues with eighth-note accompaniment.

The fifth system continues the melodic development in the upper staff, with a trill marked 'tr' in the final measure. The lower staff continues with eighth-note accompaniment.

The sixth system concludes the page with further melodic and accompanimental material. The upper staff has a trill marked 'tr' in the final measure. The lower staff continues with eighth-note accompaniment.

First system of musical notation, treble and bass staves. The treble staff begins with a trill (tr) and a piano (p) dynamic marking. The bass staff features a melodic line with a trill (tr) and a piano (p) dynamic marking.

Second system of musical notation, treble and bass staves. The treble staff contains a melodic line with a forte (f) dynamic marking. The bass staff features a melodic line with a forte (f) dynamic marking.

Third system of musical notation, treble and bass staves. The treble staff contains a melodic line with a trill (tr) and a forte (f) dynamic marking. The bass staff features a melodic line with a forte (f) dynamic marking.

Fourth system of musical notation, treble and bass staves. The treble staff contains a melodic line with a forte (f) dynamic marking. The bass staff features a melodic line with a forte (f) dynamic marking.

Fifth system of musical notation, treble and bass staves. The treble staff contains a melodic line with a trill (tr) and a forte (f) dynamic marking. The bass staff features a melodic line with a forte (f) dynamic marking.

Sixth system of musical notation, treble and bass staves. The treble staff contains a melodic line with a piano (p) dynamic marking. The bass staff features a melodic line with a piano (p) dynamic marking.

Andantino.

3/4 C mf tr

3/4 p f

3/4 pp mf

3/4 tr mf

3/4 p

3/4 pp

Allegro.

Handwritten musical score for piano, consisting of seven systems of two staves each. The music is in 3/8 time and G major. It features intricate piano textures with many sixteenth and thirty-second notes, often beamed together. Dynamics include piano (p), forte (f), and fortissimo (ff). The score concludes with a fermata on the final notes of both staves.

volti subito.

Wolf, Ehrlichk. u. Liebe.

B

The first system of musical notation consists of two staves. The upper staff is in treble clef with a 3/4 time signature and a key signature of one sharp (F#). It contains a complex melodic line with many sixteenth and thirty-second notes, some marked with 'x'. The lower staff is in bass clef with a common time signature (C) and the same key signature. It features a simpler bass line with quarter and eighth notes.

The second system continues the piece. The upper staff features a prominent sixteenth-note run in the first measure. The lower staff continues with a steady bass line. Dynamics markings like 'p' and 'ff' are visible.

The third system shows further development of the melodic and bass lines. The upper staff has a 'ff' marking. The lower staff continues with a consistent rhythmic pattern.

The fourth system contains more intricate melodic passages in the upper staff, while the bass line remains active with eighth and sixteenth notes.

The fifth system concludes the piece with a final melodic flourish in the upper staff and a cadence in the bass line. The system ends with a double bar line and repeat dots.

Two empty musical staves are located at the bottom of the page, consisting of five-line staves without any notation.

Lento.

Robert.

Schütz, o En = gel from = mer Lie = be,

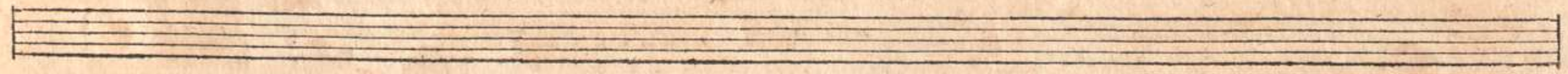
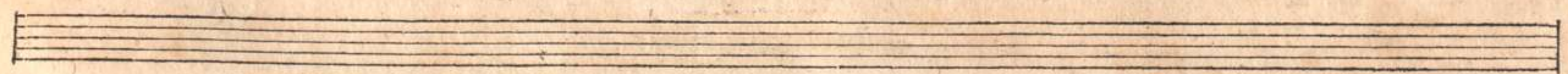
du — mit dei = nen Glü = geln sie! daß nicht ih = re See = len trü = be Kum = mer

ü = ber Le = bens = miß. Füh = re sie durch trü = be Pfade un = sicht = bar an dei = ner

Hand, und — ge = lei = te sie — durchs Le = ben, in ein bes = ser Land,

cresc.

in ein bes = ser Land!



Andantino.

Robert.

Arm und klein ist mei = ne Hüt = te, a = ber Ruh und Ei = nig = keit wohnt in ihr, auf je = dem
 Erit = te fol = get mir Zu = frie = den = heit. Laß die Lie = be bey uns woh = nen, die uns Blu = men = frän = ze sicht, o Ge =
 schick! dann neid' um Kro = nen ich den grö = ßen Für = sten nicht, ich den grö = ßen Für = sten nicht.

Wenn mein

Wenn mein Weibchen mir am Herzen
 Heiter, wie ein Engel liegt,
 Und mit Singen und mit Scherzen
 Sich in meinen Armen wiegt;
 Dann die Silberquelle rauschet
 Vor der kleinen Hütte Thür,
 Uns der Mond allein belauschet,
 Gott! ach Gott! wie dank' ichs dir!

Mit dem ersten Sonnenstrale
 Weckt mit einem Kuß sie mich,
 Sitzt mit mir beym Morgenmale,
 Freut der lieben Sonne sich.
 Eilet dann mit heitern Sinnen,
 Von den Kindern froh umtanzt,
 Und beginnt den Flachs zu spinnen,
 Den ihr meine Hand gepflanzt.

O wie ist sie frisch und fröhlich,
 Wenn sie Märchen vorerzält!
 Gott, wie ist der Mensch so seelig,
 Der sich nicht um Reichthum quält!
 Arm und klein ist meine Hütte,
 Doch ein Sitz der Einigkeit,
 Gott, erfülle du die Bitte,
 Laß uns nur Genügsamkeit!



Allegro.

Röschen.

Durch-spä = he nicht mit ängst = lich trü = bem Bli = cke der Vor = sicht

uns ver = hüll = ten Rath! durch Lei = den führt — sie oft — zum Glü = cke, auf Ro = sen ü = ber

Dor = nen = pfad, durch Lei = den führt sie oft, führt sie oft — zum Glü = cke, auf Ro = sen ü = ber Dor = nen ü = ber

Dor = nen = pfad, ü = ber Dor = neu = pfad, ü = ber Dor = nen = pfad.

Der sie uns gab — wird sie er = näh = ren, sie trö = sten, wenn's an Trost ge = bricht, der sie uns

Wolf, Ehrlich. u. Liebe.

©

gab — wird sie er = näh = ren, sie, trö = sten, wenn's an Frost ge = bricht, wird ih = nen Speis' — und Trank — be,

f p

sche = ren, ih = nen Speis' — und Trank, — und Trank — be = scheren, ver = zweif = le nicht, ver = zweif = le nicht!

Durch = spä = he nicht mit ängst = lich trü = bem Bli = cke der Vor = sicht

f p

uns ver = hüll = ten Rath! durch Lei = den führt sie oft, führt sie oft — zum Glü = cke, auf

mf p

Ro = sen ü = ber Dor = nen = pfad, auf Ro = sen ü = ber Dor = nen = pfad.

f p

tr

Duett.

Allegro. *f*

Robert.

Glück-lich, Kind! an bei = nem

Röschen.

Her-zen, glück-lich nirgends, als bey dir!

theile mit — mir Freud' und Schmer-zen, thei-le je = de Last mit

Leich-ter wird die ban-ge See-le, wenn mein Rös-chen trö = stend spricht.

mir! O Ge = lieb-ter, quä = le,

quä = le bei-ne lie = be See = le nicht! Laß uns lie = ben, hoffen, lei = den, die des Schicksals Hand ver = eint, bis viel-

Laß uns lie = ben, hoffen, lei = den, die des Schicksals Hand ver = eint, bis viel-

leicht der-einst uns bey-den un-be-wölk-te Son-ne scheint, bis viel-leicht der-einst uns bey-den un-be-wölk-te Son-ne

leicht der-einst uns bey-den un-be-wölk-te Son-ne scheint, bis viel-leicht der-einst uns bey-den un-be-wölk-te Son-ne

scheint, un-be-wölk-te Son-ne scheint.

scheint, un-be-wölk-te Son-ne scheint.

Glück-lich, Kind! an dei-nem Her-zen, glück-lich nirgends, als bey

dir!

leich-ter wird die han-ge See-le, wenn mein

Theile mit — mir Freud' und Schmerzen, theile je-de Last mit mir!

f p *tr* *p* *ff* *p* *ff* *f* *p* *ff* *p* *mf*

Rös = chen trö = stend spricht, wenn mein Rös = chen, wenn mein Rös = chen trö = stend spricht. Laß uns lie = ben, hof = fen,
 lieb = ter, quä = le, quä = le deine lie = be See = le nicht, quä = le dei = ne See = le nicht! Laß uns lie = ben, hof = fen,

p *fp* *fp* *fp* *fp* *f* *p*

lei = den, die des Schicksals Hand ver = eint, bis vielleicht der = einst uns bey = den un = be = wölk = te Son = ne scheint. Laß uns
 lei = den, die des Schicksals Hand ver = eint, bis vielleicht der = einst uns bey = den un = be = wölk = te Son = ne scheint. Laß uns

p *fp* *f* *p*

lie = ben, hof = fen, lei = den, bis viel = leicht der = einst uns bey = den un = be = wölk = te Son = ne scheint, un = be =
 lie = ben, hof = fen, lei = den, bis viel = leicht der = einst uns bey = den un = be = wölk = te Son = ne scheint, un = be =

f *p* *fp*

wölk = te Son = ne scheint, un = bewölk = te Son = ne scheint.
 wölk = te Son = ne scheint, un = bewölk = te, Son = ne scheint.

mf *ff* *p* *f* *p* *f*

Wolf, Ehrlich. u. Liebe.

Duett.

Largo.

Robert

und

Röschen.

1. Was ist Lieb? ein Tag des May = en, der im
2. Flö = ten Klin = gen zu den Län = zen der ver-

gold = nen Glanz er = wacht, hell auf fro = her Schä = fer Rei = hen vom ent = wöl = ten Him = mel lacht.
gnüg = ten Mäd = chen Schaar, Blu = men sam = meln sie zu Krän = zen, schmi = cken ih = rer Schä = fer Haar.

3. Schnell ver = dü = stert ü = ber ih = nen sich der schwü = len Son = ne Blick, Schre = cken blickt auß ih = ren Wie = nen, und die
4. Re = gen = güß = se strö = men nie = der, Feld und Wie = se sind ver = heert, und der from = men Freu = de Lie = der sind in

Freu = de kehrt zu = rücf.
Frau = er = ton ver = kehrt.

Die zwey folgenden Verse 5 und 6 werden nach der ersten Melodie gesungen.

Schau, der Friedensboge stralet
Ins erschrockne Thal herab,
Schau, der Hofnung Freude malet
Sich auf jeder Wange ab!

Sieh, o Gott der frommen Liebe!
Uns ein fröliches Gemüth,
Das durch Wolken, schwarz und trübe,
Ins Gefild der Hofnung sieh!



Larghetto.

Wilhelm.

Er = an = — — — — — = rig hieng sein Haupt = zur

Er = de, Thra = nen roll = ten ihm her = ab, wan = kend gieng er, wan = kend gieng er, sei = ne Füß = se

füß = te nur ein Dornen = stab, — ein Dor = nen = stab: und mich schmerz = te

sei = ne Noth, ach! mich schmerz = te sei = ne Noth; eh — er mich zu bit = ten

wag = te, gab — ich ihm mein Mor = gen = brod, eh er mich zu bit = ten wag = te, gab ich

ihm mein Mor = gen = brod, mein Morgen = brod. Bit = ternb drückt' er mei = ne Hän = de,

git = ternd drückt er mei = ne Hän = de; dan = = = fend sah er

auf — zum Him = mel, lohn ihm, rief er, gu = ter Gott! lohn ihm, rief er, gu = ter Gott,

gu = ter Gott!

Allegro con Spirito.

Robert.

Nun ent-

la = de dich der Kla = gen, kum = mer = vol = ler, kum = mer = vol = ler Geist! Ler = ne

dul = den, ler = ne tra = gen, was dein Schick = sal tra = gen heißt! Nun ent = la = de dich — der Kla = gen, ler = ne

dul = den, ler = ne tra = gen, was dein Schick = sal tra =

— = gen, dein Schick = sal tra = gen heißt!

Un = ter Stür = men auf dem Mee = re,

in dem bäng = sten Au = gen = blick, un = ter Stür = men auf dem Mee = re, in dem

bäng-sten Au-gen-blick, host der Steurmann Win-de-sü-le, loßt auf fro-hen Son-nen-blick, auf fro-hen

Son-nen-blick, auf fro-hen Son-nen-blick.

Drum ent-

la-de dich der Kla-gen, kum-mer-vo-ler, kum-mer-vo-ler Geiß! Ler-ne

dul-den, ler-ne tra-gen, ler-ne dul-den, ler-ne tra-gen, was dein Schick-sal tra-gen heißt! Ent-la-de dich der

Kla-gen, ent-la-de dich der Kla-gen, ler-ne dul-den, ler-ne tra-gen, was dein Schick-sal tra-

gen, was dein Schick - sal tra - gen heiße, ler - ne dul - den, ler - ne tra - gen,

was dein Schick - sal tra - gen heiße!

Adagio.

Eleon.

find ich dich, so find ich dich, o mei - nes Le - bens Freude! So find ich dich, so find ich dich, o mei - ne

Lust, o mei - ne Lust! Mit Be - ben komm ich, eh ich schei - de, mit Be - ben

volti subito.

kommt ich, an dei = ne lie = be = vol = le Brust, an dei = ne lie = be = vol = le Brust!

tr **Allegretto.**
Wie will ich freu = dig dich um = fan = gen, um = wie = der = steh = lich

an dir han = gen, bis mir das Herz im Lo = de bricht, bis mir das Herz im Lo = de bricht, freu = dig will ich dich um =

fan = gen, um = wie = der = steh = lich an dir han = gen, bis mir das Herz im Lo = de bricht, bis mir das

tr Herz im Lo = de bricht, bis mir das Herz, das Herz im Lo = de bricht.

Largo.

Der Fürst.  Ihr, die — durch gü = ti = ges Ge-

 schwel be = wohnt die frey = e Flur; o nei = det nicht der Für = sten Glück, sein Schim = mer blen = det

mf  nur. Sey

Sey eure Hütte noch so klein,
 Sie, und ein reiner Heerd —
 Sind mehr als Gold und Edelstein,
 Als Kron und Purpur werth.

Ihr fühlet, frey von Gram und Schmerz,
 Manch' unbekannte Lust;
 Mir schlägt ein unruhvolles Herz
 In der gedrängten Brust!



Romane.

Andante.

Röschen.

Ein- lie- te treu und brü-der-lich ein gu-tes jun-ges Pär-chen sich, schön wie das Mor-gen-
 roth, schön wie das Mor-gen-roth. Sie schwu-ren sich Be-stän-dig-keit, und war-me Treu und Bärt-lich-keit, und
 Lie-be bis in Tod, und Lie-be bis in Tod. Und

Und Wilhelm wanderte von Haus
 Wohl in die weite Welt hinaus,
 Und sah manch schön Gesicht,
 Doch seiner stillen Jugend Glück
 Schwebt immerfort vor seinem Blick,
 Und das vergaß er nicht.

Bald, denkt sie, geht die Zeit dahin,
 Und dann, dann seh ich wieder ihn,
 Den meine Seele liebt.
 Dann fließt das Leben rein und hell
 Uns hin, wie jener Silberquell,
 So sanft, so ungetrübt.

Vier Wochen noch! dann wird er mein,
 Ich werde sein auf ewig seyn,
 O Glück, dem keines gleicht!
 Doch ach! ein Fieber raubet ihr
 Des Mundes Roth, der Wangen Zier,
 Sie zittert und erbleicht.

So neigt ein Weilchen sich im Thal,
 Versengt vom heißen Sonnenstrahl
 Und hängt verdorrt herab.
 Mit einem Kranz von Immergrün
 Und rings umsteckt mit Rosmarin,
 Senkt man sie nun ins Grab.

Ihr trauer Wilhelm kommt zurück,
 Und sucht mit liebetrunkenem Blick
 Sein Mädchen rings umher.
 Mit liebevollem Ungestüm,
 Doch hundert Zungen sagen ihm:
 Dein Lotchen ist nicht mehr!

Er wankt an ihre feuchte Brust,
 Und ächzet traurig durch die Luft:
 Nimm, Vater, mich zu dir!
 Ihm rollt ein Thränenguß herab,
 Er sinkt auf seines Mädchens Grab,
 Ruht nun verscharrt bey ihr.

O scheine du aufs stille Grab,
 Wehmüthig, lieber Mond, herab,
 Berwein des Pärchens Fall!
 Und wenn die Frühlingssonne flieht,
 So wirble du dein Trauerlied,
 Geliebte Nachtigall!



Romantik

Allegro moderato.

Röschen.

Und die Hof = nung hebt im Lei = den den ge = drück = ten Geist em = por, die Hof = nung

hebt den ge = drück = ten Geist em = por, lif = pelt Ab = nung fer = ner Freu = den dem Ver = laß = nen sanft — ins

Ohr, die Hof = nung hebt im Lei = den den ge = drück = ten Geist em = por, lif = pelt Ab = nung fer = ner Freu = den dem Ver =

laß = nen sanft ins Ohr, lif = pelt Ab = nung fer = ner Freu = den dem Ver = laß = nen sanft ins Ohr, — — —

dem Ver = laß = = nen sanft — ins Ohr.

Und so nimmt er, neu ge =

stär = ket, sei = ne Bür = de wie = der auf, und be = schließ = set, eh ers mer = ket, sei = nen E = lend vol = len

Adagio.

Tempo primo.

Lauf, sei = nen E = — = lend vol = len Lauf. Ja, die Hof = nung hebt im Lei = den, den ge = drück = ten Geist em =

por! die Hof = nung hebt im Lei = den den ge = drück = ten Geist em = por, lif = pelt Ab = nung fer = ner

Freu = den, lif = pelt Ab = nung fer = ner Freu = den dem Ver = laß = nen sanft ins Ohr, die Hof = nung hebt im Lei = den den ge =

drückten Geist em = por, lif = pelt Ab = nung fer = ner Freu = den dem Ver = laß = nen sanft ins Ohr, sie lif = pelt Ab = nung fer = ner

Freu = den dem Ver = laß = — — — = nen sanft ins Ohr, dem Ver = laß = nen dem Ver = laß = — — — nen

sanft — ins Ohr.

Allegro.

Röschen.

Wilhelm.

Robert.

Der Fürst
und Leon.

Klavier.

Steigt durch die Wol-ken, fro = lo = ken = de Lie-der, fro = lo = ken = de

Steigt durch die Wol-ken, fro = lo = ken = de Lie-der, fro = lo = ken = de

Klav.

f *p* *f* *mf*

Lie = der! thrä = nend und dan = kend fal = len wir nie = der, thrä = nend und dan = kend fal = len wir nie = der, Wa = = = = ter, der un = ser
 nie = der, Wa = ter, Wa = ter, der un = ser
 nie = der, Wa = = = = ter, der un = ser
 Lie = der! thrä = nend und dan = kend fal = len wir nie = der, thrä = nend und dan = kend fal = len wir nie = der, Wa = = = = ter, der un = ser
Klav.

Schick = sal re = giert, — Wa = = = = ter, Wa = — — = ter, der un = ser Schick = sal re = giert, un = ser
 Schick = sal re = giert, — Wa = = = = ter Wa = = = = ter,
 Schick = sal re = giert, Wa = — — = ter, Wa = = = = ter,
 Schick = sal re = giert, Wa = = = = ter, Wa = = = = ter, der un = ser Schick = sal re = giert, un = ser
Klav.

Schick = sal re = giert. Ehrä = nend und dan = kend

re = giert.

re = giert. Ehrä = nend und dan = kend

Schick = sal re = giert.

Klav.

Detailed description: This system contains the first four staves of music. The top two staves are vocal parts in 3/4 time, with lyrics 'Schick = sal re = giert. Ehrä = nend und dan = kend' and 're = giert.'. The third staff is a vocal part with lyrics 're = giert. Ehrä = nend und dan = kend'. The fourth staff is a vocal part with lyrics 'Schick = sal re = giert.'. The bottom two staves are piano accompaniment, with the word 'Klav.' written above the first staff.

sal = len wir nie = der, Ba = ter, der un = ser Schick = sal re = giert. Steigt durch die Wol = ken, fro = lo = ken = de

sal = len wir nie = der, Ba = ter, der un = ser Schick = sal re = giert.

Steigt durch die Wol = ken, fro = lo = ken = de

Klav.

Detailed description: This system contains the next four staves of music. The top two staves are vocal parts with lyrics 'sal = len wir nie = der, Ba = ter, der un = ser Schick = sal re = giert. Steigt durch die Wol = ken, fro = lo = ken = de'. The third staff is a vocal part with lyrics 'sal = len wir nie = der, Ba = ter, der un = ser Schick = sal re = giert.'. The fourth staff is a vocal part with lyrics 'Steigt durch die Wol = ken, fro = lo = ken = de'. The bottom two staves are piano accompaniment, with the word 'Klav.' written above the first staff.

Lie = der, fro = lo = cken = de Lie = der! thrä = nend und dan = kend fal = len wir nie = der, thrä = nend und dan = kend fal = len wir

Lie = der, fro = lo = cken = de Lie = der! thrä = nend und dan = kend fal = len wir nie = der, thrä = nend und dan = kend fal = len wir

Klav.

nie = der, Va = ter, der un = ser Schick = sal re = giert, Va = = = ter, der un = ser Schick = sal re =

nie = der, Va = ter, der un = ser Schick = sal re = giert, Va = = = ter, der un = ser Schick = sal re =

Klav.

giert, Va = = = = ter, der un = ser Schick = sal, un = ser Schick = sal re = giert.
 un = ser Schick = sal re = giert!
 Va = ter, der un = ser Schick = sal, un = ser Schick = sal re = giert.
 giert, Va = = = = ter, der un = ser Schick = sal, un = ser Schick = sal re = giert.

Klav.

Kei = nen der vo = ri = gen drü = cken = den Schmer = zen, füh = len die vol = len und dan = ken = den Her = zen,
 Kei = nen der vo = ri = gen drü = cken = den Schmer = zen, füh = len die vol = len und dan = ken = den Her = zen,

Klav.

sind nur von Dan-ken und Lie-be ge-rührt, von Dan-ken und Lie-be ge-rührt, nur von
 sind nur von Dan-ken und Lie-be ge-rührt; nur von Dan-ken und Lie-be ge-rührt, von Dan-ken und Lie-be ge-rührt,

Klav.

Dan-ken, von Dan-ken und Lie-be ge-rührt.
 = ken, von Dan-ken und Lie-be ge-rührt.

Klav.

Heil uns, daß Sie uns red = lich ge-

Der Fürst. Heil uns, daß Sie uns red = lich ge-

Heil mir, daß ich euch wie = der ge = sun = den!

Klav.

sun = den! Heil uns, Heil uns! Heil uns, daß Sie uns red = lich ge = sun = den,

sun = den! Heil uns, Heil uns! Heil uns, daß Sie uns red = lich,

Heil mir, Heil mir, daß ich euch wie = der ge = sun = den,

Klav.

f p

Tutti.

red-lich ge = sun = den! D des ent-

red-lich ge = sun = den!

wie-der ge = sun = den! D des ent-

Klav.

tr

zü = cken = den Wie = der = sehns! des ent = zü = cken = den Wie = der = sehns!

sehns!

sehns!

zü = cken = den Wie = der = sehns! des ent = zü = cken = den Wie = der = sehns!

Klav.

Steigt durch die Wol-ken, fro = lo = ken = de Lie = der! thra = nend und freu = dig fal = len wir nie = der, thra = nend und

Steigt durch die Wol-ken, fro = lo = ken = de Lie = der! thra = nend und freu = dig fal = len wir nie = der, thra = nend und

Klav.

freu = dig fal = len wir nie = der, Va = ter des Schick = sals, und dan = ken dir, Wa = = = ter,

freu = dig fal = len wir nie = der, Va = ter des Schick = sals, und dan = ken dir, Wa = = = ter,

Klav.

Wä = = = ter, wir dan = fen dir, Wä = ter des Schick = fals, wir dan = fen, wir dan = fen

Wä = = = ter, wir dan = fen dir, Wä = ter des Schick = fals, wir dan = fen, wir dan = fen

Klav.

dir, dan = fen dir, wir dan = fen dir!

dir!

dir!

dir, dan = fen dir, wir dan = fen dir!

Klav.

E N D E

A n h a n g.



(Für Theater, wo einem Kinde die Arie: „Traurig sank sein Haupt zur Erde.“ zu schwer ist, hat der Herr Kapellmeister Wolf die folgende gesetzt.)

Non troppo Allegro.

Da flos = sen Freu = den = thra = nen die = sem ar = men fran = ken

Mann; bald sah er em = por gen Him = mel, bald mich wie = der freund = lich an, bald mich wie = der freund = lich

an. Er hat,

Er hat, rief er, meine Klagen,
 Hat gelindert meine Noth;
 Lohne du mit deinem Segen,
 Lohn' ihm's guter guter Gott!



Andante.

Philipp.

So will ich gu = tes thun, Ir = men froh zu Hilf er = schei = nen, will nicht e = her fried = lich

ruh, seh ich sie ver = las = sen wei = nen, bis ich sie mit Trost er = frische, und die Thrä = nen, und — die

Thrä = nen, und die Thrä = nen ab = ge = wischt.

BAYERISCHE
STAATS-
BIBLIOTHEK
MÜNCHEN